



Das Team der Eugen Schwarz GmbH bietet ganzheitliche Leistungen des Stuckateurhandwerks an, eine besondere Qualifikation bieten die fugenlosen Oberflächen, welche sich steigender Beliebtheit erfreuen.

Alle Fotos: Eugen Schwarz GmbH

Wenn der Kreativität keine Grenzen gesetzt sind

Florian Stephan ist Handwerker mit Leib und Seele. Warum ihn sein Beruf bis heute begeistert, erzählte er im Gespräch mit uns. Und warum fugenlose Oberflächen ein lukratives Geschäftsmodell sind.

Die Eugen Schwarz GmbH muss sich mit ihren Referenzen nicht verstecken. Das Steigenberger Hotel Graf Zeppelin in Stuttgart, Putzarbeiten und Fassadenanstrich am Schloss Hohenheim, eine Sanierung im Traditionslokal „Böhler“ am Postplatz in Böblingen, ein denkmalgeschützter Jugendstilbau und eine Kindertagesstätte in Winnenden gehören – um nur einige Beispiele zu nennen – ins Portfolio des in Stuttgart beheimateten Unternehmens. Aktuell sind insgesamt 27 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, dazu gehören zwei Assistentinnen, drei Projektleiter, zwei mitarbeitende Meister, sowie 17 Gesellen und drei Auszubildende. Warum der Geschäftsführer Florian Stephan sich für eine Ausbildung im Handwerk entschieden hat, kann er klar beantworten: „Weil ich in einem Stuckateur-

und Malerbetrieb aufgewachsen bin“, sagt er. Und die Begeisterung für seinen Beruf lässt nicht nach. Stephan ist Meister im Stuckateur- sowie Maler- und Lackierhandwerk, Gebäudeenergieberater und Betriebsmanager. Das Unternehmen leitet er gemeinsam mit Achim Salwitzek, welcher Bautechniker, Stuckateurmeister und Sachverständiger für Wärmedämmverbundsysteme ist.

Mehr Möglichkeiten für Stuckateurunternehmen

Doch nicht nur Großprojekte begeistern das Team. Denn gerade bei Einfamilienhäusern bedarf es individueller Lösungen. Und dazu gehören die fugenlosen Oberflächen, auf welche sich das Unternehmen unter anderem spezialisiert hat. „Fugenlose Oberflächen sind individuell an die Bedürfnisse jedes einzelnen Kunden und deren Vor-

haben anpassbar“, sagt Stephan. Denn jede Wand- und Bodenfläche seien Einzelstücke und Unikate, welche die Handschrift des jeweiligen Mitarbeiters tragen. „Die Oberflächen sind nahezu an alle Untergründe anpassbar und lassen sich somit in jede Form der Architektur integrieren. Die fertigen Oberflächen bieten ein anmutiges, edles Erscheinungsbild“ führt er weiter aus. Die Spezialisierung lohnt sich, nicht jedes Stuckateurunternehmen führt diese Leistungen aus, womit ein weiteres Geschäftsfeld eröffnet ist. Die Verarbeitung erfolgt manuell, also händisch, in verschiedenen Arbeitsschritten und in mehreren Lagen.

Vorteile bei der Hygiene

Da es innerhalb der Flächen keine Fugen gibt, sinkt das Risiko, dass Feuchtigkeit durch die Fugen in den Untergrund gelangt. Gleichzeitig lassen sich die Flächen leichter reinigen. Damit ist die Ablagerung von Schmutz innerhalb oder auf den Fugen nicht möglich. Gleichzeitig wird die Bildung von Schimmel und Kalkränder nahezu ausgeschlossen.

Wissen, wie es geht

Doch das Anbringen von fugenlosen Oberflächen will gelernt werden; das weiß Stephan. Weiterbildung ist für ihn wichtig. Die ausführenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche die Techniken ausführen, werden alle speziell geschult. Darüber hinaus hat das Unter-



Geschäftsführer Florian Stephan kennt als Meister im Stuckateur- sowie Maler- und Lackiererhandwerk, Gebäudeenergieberater und Betriebsmanager die Chancen des Handwerks.

nehmen in diesem Bereich schon fast knapp zwanzig Jahre Erfahrung sammeln können. „Man kann einiges falsch machen, wenn man nicht richtig geschult ist“, sagt Stephan und untermauert damit die These, dass nur geschultes Personal diese Arbeiten vornehmen sollte.

Produkte, welche überzeugen

Als ich ihn frage, wie sehr er Kundinnen und Kunden von dem Produkt überzeugen muss, hat Stephan eine klare Antwort: „Mittlerweile so gut wie gar nicht mehr. Die Kunden kommen von selbst zu uns, da sie sich oft schon im Vorfeld über diverse Medien informiert haben“, sagt er. Vor zehn Jahren wäre das noch anders gewesen. Denn



Gerade in großen Räumen entfalten die farblich individuell gestaltbaren Oberflächen ihre Eleganz.

Fugenlose Oberflächen tragen gerade in Feuchträumen zur Hygiene bei.



Auch in Wohnzimmern sorgt der Marmorputz für Eleganz.

damals sahen die Kunden den fugenlosen Oberflächen, durch eine Putzbeschichtung, eher skeptisch entgegen. Heute ist das anders. Die Kombination aus Hygiene und Ästhetik begeistert immer mehr Menschen.

Vielseitig einsetzbar

Doch fugenlose Oberflächen lassen sich nicht nur im Bad einsetzen. „Man kann diese Flächen überall, im gesamten Wohnraum nutzen. Wir haben schon Küchenrückwände, WC-Wände und Wandflächen in Schwimmbädern bearbeitet“, sagt der Unternehmer. Auch Fußböden in verschiedenen Wohnbereichen können so gestaltet werden, das geht von der Küche, über das Wohnzimmer, das Schlafzimmer, bis hin zum Abstellraum oder eine Verarbeitung auf Treppenstufen.

Mit Begeisterung für das Handwerk

Auch wenn fugenlose Oberflächen nur ein Aspekt der Arbeit ist, bleibt für ihn das Stuckateurhandwerk in all seiner Vielfalt, seine Leidenschaft. „Ich habe es nie bereut Stuckateurmeister zu werden, weil es einer der schönsten Berufe der Welt ist. Dieser Beruf bietet einen großen, bunten Blumenstrauß an Vielfaltigkeit und Abwechslungsreichtum. Egal ob innen oder außen, egal ob an der Decke, den Wänden oder Fußboden. Von historisch bis modern ist von allem etwas dabei“, sagt Florian Stephan. Und bleibt von seinem Beruf begeistert, um auch andere begeistern zu können.

Wolfram Hülscher



Die fugenlosen Oberflächen lassen sich individuell anpassen.